

Spielzeug Museum Spiez

Jahresbericht 2020

Allgemeines

Das Vereinsjahr 2020 begann sehr gut. Alle Teammitglieder gingen mit frischem Elan an die Arbeit, denn wir bauten eine neue Ausstellung auf. Anfangs März wollten wir diese dann feierlich eröffnen, aber es kam anders, denn Corona übernahm jetzt das Zepter. So mussten wir während acht langen Wochen das Museum von einem Tag auf den andern schliessen. Wir hatten noch Glück im Unglück, denn etliche Personen unterstützten uns mit kleinen und grösseren Beträgen und dafür danken wir ganz herzlich.

An Auffahrt durften wir dann das Museum wieder öffnen. Natürlich mussten auch wir ein Schutzkonzept erstellen. Desinfektionsmittel wurden überall aufgestellt, Pfeile auf den Boden geklebt, alles weggeräumt was berührt werden könnte usw. So konnten wir doch während ein paar Monaten Museumsbesucher empfangen und die kamen auch, was sehr erfreulich war. Leider dauerte die Freude nur bis im November und dann hiess es wieder vom Kanton Bern aus, alle Museen müssen geschlossen werden, und so ist es bis heute Ende Februar. Gemäss Bundesrat dürfen wir am 1. März 2021 das Museum wieder öffnen.

In diesem Jahr hielten wir acht ordentliche und eine ausserordentliche Vorstandssitzung ab. Daneben besuchten wir im 2020 den KMU-Anlass, die Mitglieder-Versammlung Spiez-Tourismus / Spiez-Marketing, die Mitgliederversammlung Thun-Thunersee-Tourismus, sowie die Hauptversammlung des mmBE.

Betrieb

Wie jeden Bereich hat Corona auch den Betrieb des Museums getroffen. Im Vergleich zum Vorjahr mit 308 Tagen hatten wir 2020 nur während 197 Tagen geöffnet. Führungen haben keine stattgefunden. Als Gast konnten wir am März des Rebbaumuseums Spiez mit einem Spielwarenverkauf unsere Kasse ein wenig aufbessern. Grossen Anklang fanden auch 2020 die Angebote des Ferienpass.

Während der Phasen, in denen das Museum geschlossen war, ist das Museum von einem Teammitglied betreut worden (Briefkasten leeren, Post weiterleiten, lüften etc.).

Auch für unsere „Handwerker“ ist immer wieder etwas angefallen (Anpassen der Beleuchtung, Optimierung der Eisenbahnausstellung).

Team

Corona bedingt konnten wir dieses Jahr nur 5 Teamsitzungen halten. An diesen Sitzungen wurde das Team immer wieder auf die neuen Schutzmassnahmen eingestellt, die sich oft rasch änderten.

Weil viele Museen mit einer Gruppe nicht besucht werden konnten, trafen wir uns am 12. August in Gunten bei einer Brätlistelle, um den Abend zusammen zu verbringen; mit einem guten Stück Fleisch, einem Glas Wein und Gesprächen.

Leider mussten wir von einem Teammitglied Abschied nehmen, das nach schwerer Krankheit verstarb.

Ein zweites Teammitglied musste aus gesundheitlichen Gründen ebenfalls auf eine weitere Mitarbeit verzichten.

Wir durften aber auch ein neues Teammitglied begrüssen.

Beilage 1

Finanzen

Im Jahr 2020 ist die Museumskasse hauptsächlich von Spenden gespeist worden. All die kleineren und grossen Beträge sowie der Teilerlass der Miete führen zu einem positiven Jahresabschluss.

Ausstellungen

Wie im letzten Jahresbericht angekündigt, gestalteten wir anfangs Jahr die neue Sonderausstellung

«Vorhang auf»

Die Vernissage war für den 14. März 2020 angesagt, aber da kam Corona dazwischen und wir mussten das Museum schliessen. Nach der Wiedereröffnung planten wir für den 7. November 2020 einen Tag der offenen Tür mit Apéro, um die Ausstellung einem erweiterten Publikum zu zeigen. Corona vereitelte auch diesen Anlass, die Türen wurden vorher wieder geschlossen. Nun haben wir beschlossen, die Sonderausstellung um ein Jahr zu verlängern. Im Weiteren haben wir im Raum 2 einiges umgestaltet. Anlässlich einer Schenkung erhielten wir wunderbare antike Gehäuse, d.h. zwei Stuben, eine Küche, eine Schule und ein Spital. Ein Zürcher Nachlass brachte uns zusätzlich ganz frühe Steiff-Bären (1910/20), 10 Käthe-Kruse Puppen und ebenso viele alte sehr schöne Kochherde. Alles Objekte, die man einfach ausstellen musste!!

Auch auf dem Gebiet Männerspielzeug tat sich so einiges. Unter anderem wurde im Vorraum eine beispielbare Eisenbahnanlage aufgebaut, die an den wenigen Öffnungstagen rege benutzt wurde.

Nun hoffen wir auf ein normales Museumsjahr, auf viele Besucher und viele Führungen. Kommen auch Sie! Wir freuen uns über jeden Besuch

Ausblick

Wir hoffen, dass wir endlich diesen „Coronavirus“ in den Griff bekommen und freuen uns, dass wir das Spielzeugmuseum wieder öffnen dürfen und in einen normalen Museumsmodus übergehen können. Wenn es möglich ist, möchten wir am nächsten „Spiezmärit“ und Chlousemärit teilnehmen, falls diese dann stattfinden. Wir bieten auch wieder Angebote beim Ferienpass Niedersimmental und Aeschi/Krattigen an.

Führungen sind jederzeit möglich.

Spenden über Fr. 200.-

Die folgenden Personen und Institutionen haben im Jahr 2020 unseren Verein unterstützt:

Kulturkommission Spiez
Kanton Bern
Erika und Christian Schumacher
Herr und Frau Lauber
AEK Bank 1826
Herr P. Hiltbrunner
Co-hiuf Spiez
Frau und Herr E. und J. Affolter
Team Spielzeugmuseum

Zum Schluss danken wir allen Vereinsmitgliedern für die Unterstützung und die pünktliche Einzahlung der Jahresbeiträge. Auch geht unser Dank an die Spender, welche das Museum unterstützt haben. Ein spezieller Dank geht an unser Museumsteam. Ohne seinen Einsatz könnte das Museum nicht geführt werden.

Der Vorstand